



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

21. August 2015

Presseinformation

Sommercamp im Treburer Oberwald vom 27. bis 30. August 2015

Motto: Flughafenrückbau statt Flughafenausbau

Im Oktober 2015 will die Fraport AG mit dem Bau des Terminal 3 beginnen. Für dessen Autobahnanschluss sollen Teile des Treburer Oberwaldes im Südosten des Frankfurter Flughafens gerodet werden. Auf Einladung von Robin Wood treffen sich dort auch in diesem Sommer Umweltschützerinnen und Umweltschützer, die dem Flughafenausbau auf Kosten des Waldes Einhalt gebieten wollen. Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Donnerstag, 27. August 2015

Aufbau des Camps. Abends Versammlung der Delegierten des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen.

Freitag, 28. August 2015

Aktionstag

Samstag, 29. August 2015

- 10:00 Uhr Pflanzenführung
- 12:00 Uhr „Schnupperklettern“
- 14:00 Uhr Robin Wood zu Atomtransporten via Flugverkehr
- 17:00 Uhr Lärmgesetzgebung auf EU- und nationaler Ebene, Grundwasserverunreinigung durch perfluorierte Tenside
- 20:00 Uhr Liedermacher Siggi Liersch

Sonntag, 30. August 2015

- 11:00 Uhr Kleiner Streifzug durch die Geschichte des Widerstands gegen den Flughafenausbau anschließend traditioneller Kuchenstand, Informationen und Meinungs austausch rund um den Flughafen, Wald- und Klimaschutz

Die genaue Lage des Sommercamps und die Anfahrtsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Robin-Wood-Flyer zum Sommercamp 2015 unter <http://www.robinwood.de/Flughafen-Frankfurt.237.0.html>.

Am Freitag, 28. August 2015, findet um 11:00 Uhr ein Pressegespräch im Sommercamp statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie am Pressegespräch teilnehmen könnten.

Im Anschluss können Sie Robin Wood-Aktivistinnen bei ihren Aktionen begleiten.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150